

# Das neue Personengesellschaftsrecht

Schäfer

2022

ISBN 978-3-406-77501-7

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schäfer  
Das neue Personengesellschaftsrecht

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three orange dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Das neue Personengesellschaftsrecht

Einführung zum MoPeG

Herausgegeben von

**Dr. Carsten Schäfer**

Professor an der Universität Mannheim

2022   
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:  
*Bearbeiter* in Schäfer Neues PersGesR § ... Rn. ...

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 77501 7

© 2022 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Umschlaggestaltung, Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Satz: Textservice Zink, Schwarzach



[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Die Bearbeiter

*Dr. Christian Armbrüster*

Professor an der Freien Universität Berlin, Richter am Kammergericht a.D.

*Dr. Alfred Bergmann*

Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe  
Honorarprofessor an der Universität Mainz

*Dr. Barbara Grunewald*

Professorin an der Universität zu Köln

*Dr. Mathias Habersack*

Professor an der Universität München

*Dr. Joachim Hennrichs*

Professor an der Universität zu Köln

*Dr. Marc Hermanns*

Notar, Köln

*Dr. Thomas Liebscher*

Rechtsanwalt, Mannheim

Honorarprofessor an der Universität Heidelberg

*Dr. Max Noack*

Richter am Landgericht, zurzeit Bundesgerichtshof, Karlsruhe

*Dr. Carsten Schäfer*

Professor an der Universität Mannheim

*Dr. Eberhard Schollmeyer, LL.M. (Emory)*

Ministerialrat, Bundesministerium der Justiz, Berlin

*Dr. Johannes Wertenbruch*

Professor an der Universität Marburg

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Im Einzelnen haben bearbeitet:

§ 1 Reformbedarf und Schwerpunkte	Schäfer
§ 2 Register für die GbR	Hermanns
§ 3 Außen- und Innengesellschaft	Armbrüster
§ 4 Vertretung und Haftung	Habersack
§ 5 Beschlussfassung und Beschlussmängelrecht	Grunewald/ Liebscher
§ 6 Mitgliedschaftsrechte und -pflichten	Schäfer
§ 7 Gesellschafterwechsel	Bergmann
§ 8 Insolvenz	Schäfer
§ 9 Auflösung und Liquidation	Noack
§ 10 Freiberufler und PartG	Wertenbruch
§ 11 Kapitalanteil, Kontensystem, Jahresabschluss	Henrichs
§ 12 Umwandlung	Schollmeyer
§ 13 Verein ohne Rechtspersönlichkeit	Wertenbruch
§ 14 Anhang: Synopse zum MoPeG	Schäfer

## Vorwort

Das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) ist am 17.8.2021 im Bundesgesetzblatt verkündet worden und tritt am 1.1.2024 in Kraft. Es unterwirft das Personengesellschaftsrecht, das vor allem in BGB (§§ 705 ff. BGB) und HGB (§§ 105 ff. HGB) verankert ist, einer Generalrevision, ordnet den Stoff neu, passt ihn an das geltende Recht an und nimmt sowohl im Grundsätzlichen wie in vielen Details zahlreiche inhaltliche Änderungen vor, ohne aber seine bewährte Grundstruktur in Frage zu stellen. Vorausgegangen ist ihm eine intensive Reformdiskussion, beginnend mit dem 71. Deutschen Juristentag 2016 in Essen. Dessen Beschlüsse sind bei den damaligen Koalitionspartnern und im Bundesjustizministerium auf fruchtbaren Boden gefallen und haben zur Einsetzung der „Expertenkommission Modernisierung des Personengesellschaftsrechts“ geführt, die in gut anderthalb Jahren den sogenannten „Mauracher Entwurf“ erarbeitet hat – er ist das Kernstück des neuen Rechts. Der Gesetzgeber hat sich nach einer langen Zeit des Verharrens schließlich den Reformrufen geöffnet, die schon seit den 1980er Jahren erhoben und zuletzt immer lauter wurden.

Der vorliegende Band möchte in das neue Recht einführen und es in seinen Leitgedanken vorstellen, die Änderungen gegenüber dem noch geltenden Recht aber auch im Detail präsentieren. Das erste Kapitel gibt einen kurzen Abriss über die Reformdiskussion und das Gesetzgebungsverfahren. Es stellt die Entwicklung der verschiedenen Entwürfe vor und geht auf die wesentlichen Veränderungen ein, die das neue Recht in dieser letzten Phase seiner Entstehung noch genommen hat. Und es stellt die Kernelemente der Reform vor. In den folgenden, systematisch geordneten Kapiteln werden die zentralen Themen des Personengesellschaftsrechts auf Basis des MoPeG präsentiert und einzelne Änderungen gegenüber dem geltenden Recht verdeutlicht. Der Materialteil enthält eine synoptische Gegenüberstellung des alten und neuen Rechts in BGB und HGB.

Die Autoren waren entweder Mitglied der Expertenkommission (Bergmann, Grunewald, Hermanns, Liebscher, Schäfer, Wertenbruch) bzw. des federführenden Referats im BMJV (Schollmeyer, Noack). Oder sie haben sich als profunde Kenner der Materie intensiv an der Reformdiskussion beteiligt (Armbrüster, Habersack, Hennrichs). Man kann daher gewiss sagen, dass sie in den letzten Jahren schon intensiv mit dem

Vorwort

neuen Recht gelebt haben. Die Manuskripte wurden im Wesentlichen im Herbst 2021 abgeschlossen.

Mannheim/München, Dezember 2021

Herausgeber und Verlag

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	XXXIII

<b>§ 1. Reformbedarf des geltenden Rechts und Schwerpunkte des neuen Personengesellschaftsrechts . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Zum Reformbedarf des geltenden Rechts . . . . .	1
II. Entwicklung bis zum Mauracher Entwurf . . . . .	3
III. Die wichtigsten Vorschläge des Mauracher Entwurfs im Überblick . . . . .	4
1. BGB-Gesellschaft . . . . .	4
2. Handelsgesellschaften . . . . .	5
3. Insbesondere das neue Leitbild der Außen-GbR und seine Umsetzung . . . . .	6
a) Ausgangspunkt und Regelungsansatz . . . . .	6
b) Umsetzung durch den Mauracher Entwurf . . . . .	7
IV. Änderungen durch Referenten- bzw. Regierungsentwurf . . . . .	11
1. Beschlussmängelrecht nur für die Handelsgesellschaften . . . . .	11
2. Klage auf Feststellung des Beschlussergebnisses . . . . .	12
3. Änderungen im Recht der Beschlussfassung . . . . .	13
4. Zwingender Rechtsformzusatz für die eingetragene GbR . . . . .	16
5. Streichung des Voreintragungserfordernisses beim Erwerb registrierter gewerblicher Schutzrechte . . . . .	16
6. Gesetzliche Klarstellung der fehlenden Vermögensfähigkeit der Innengesellschaft . . . . .	17
7. Gesetzliche Regelung zum liquidationslosen Erlöschen der Gesellschaft beim Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters . . . . .	18
8. Gesetzliche Klarstellung der Unfähigkeit, eigene Anteile zu erwerben . . . . .	19
9. Erhaltung des ‚Kapitalanteils‘ in der Personenhandelsgesellschaft . . . . .	20
V. Änderungen aufgrund der Empfehlungen des Rechtsausschusses . . . . .	20
1. Überblick . . . . .	20
2. Neujustierung der Abgrenzung zwischen Alt- und Neuverbindlichkeiten bei Schadensersatzansprüchen . . . . .	22
3. Simultaninsolvenz von GmbH und KG bei der GmbH & Co . . . . .	24
4. Inkrafttreten des MoPeG . . . . .	25
	IX

<b>§ 2. Register für die GbR</b> . . . . .	27
I. Ziel der Einführung des Gesellschaftsregisters . . . . .	27
II. Regelungstechnik . . . . .	28
III. Das Verfahren und die Folgen der Ersteintragung einer GbR . . . . .	29
1. Allgemeines . . . . .	29
2. Registerzuständigkeit . . . . .	30
3. Notwendige Angaben . . . . .	30
a) Angaben zur Gesellschaft . . . . .	30
b) Angaben zu jedem Gesellschafter . . . . .	31
c) Angaben zur Vertretungsbefugnis . . . . .	31
d) Versicherung der Gesellschafter . . . . .	32
e) Form . . . . .	32
f) Namenszusatz . . . . .	32
g) Rechtsfolgen . . . . .	33
h) Löschung . . . . .	34
i) Verfahrensrecht . . . . .	34
j) Muster . . . . .	35
IV. Anmeldung von Veränderungen . . . . .	35
V. Statuswechsel . . . . .	36
1. Allgemeines . . . . .	36
2. Anmeldung zum Ausgangsregister . . . . .	37
3. Umfang der Prüfung . . . . .	38
4. Muster einer Statuswechselanmeldung . . . . .	39
VI. Novellierungen in ausgewählten Objektregistern . . . . .	39
1. Allgemeines . . . . .	39
2. Änderungen im Grundbuchrecht . . . . .	40
a) Überblick . . . . .	40
b) Das neue Grundbuchverfahren im Einzelnen . . . . .	40
c) Die GbR als Erwerber eines Grundstücks oder eines anderen im Grundbuch eingetragenen Rechts . . . . .	41
aa) Beurkundung der Auflassung erst nach Registrierung der GbR . . . . .	42
bb) Vorzugswürdiger Weg für die notarielle Praxis . . . . .	43
cc) Übergangsfälle . . . . .	43
dd) Beteiligung einer GbR auf Veräußererseite . . . . .	43
d) Sonstige interne Veränderungen bei einer nach Altrecht eingetragenen GbR („Bestands-GbR“) . . . . .	46
e) Bewilligungserfordernisse in den Fällen des Art. 229 § 21 Abs. 1 und Abs. 2 EGBGB-neu . . . . .	46
3. Auswirkungen auf die Gesellschafterliste nach § 40 GmbHG . . . . .	47
a) Liste der Gesellschafter . . . . .	47
b) Im Einzelnen gilt Folgendes . . . . .	47
c) Zu unterscheidende Einzelfälle . . . . .	48
4. Auswirkungen auf das Aktienregister nach § 67 AktG . . . . .	49

5. GbR als Gesellschafterin einer  
Personenhandelsgesellschaft . . . . . 50

**§ 3. Außengesellschaft und Innengesellschaft im Recht der GbR . . . 53**

I. Überblick . . . . . 53

1. Entwicklung bis zum MoPeG . . . . . 53

2. Bedeutung und Reichweite der Rechtsfähigkeit . . . . . 55

3. Regelungsstruktur der §§ 705–740b BGB-neu . . . . . 57

II. Anforderungen an die Rechtsfähigkeit . . . . . 59

1. Gemeinsamer Wille zur Teilnahme am Rechtsverkehr . . . 59

a) Überblick . . . . . 59

b) Gemeinsamer Wille . . . . . 61

c) Statuswechsel infolge Willensänderung . . . . . 63

d) Anwendungsfälle . . . . . 65

2. Außengesellschaft kraft Eintragung . . . . . 66

a) Rechtlicher Ausgangspunkt . . . . . 66

b) Konstitutive Wirkung der Eintragung . . . . . 67

c) Vor- und Nachteile einer Eintragung . . . . . 68

3. Außengesellschaft kraft Rechtsscheins . . . . . 69

4. Darlegungs- und Beweislast . . . . . 70

III. Vermögensfähigkeit . . . . . 70

1. Grundlagen . . . . . 70

2. Außengesellschaft . . . . . 71

a) Vermögensfähigkeit . . . . . 71

b) Gesamthandsvermögen der Gesellschafter . . . . . 71

3. Innengesellschaft . . . . . 73

a) Vermögensfähigkeit . . . . . 73

b) Gesamthandsvermögen der Gesellschafter . . . . . 73

IV. Insolvenzfähigkeit . . . . . 78

V. Für die Innengesellschaft geltende Vorschriften . . . . . 79

1. Überblick . . . . . 79

2. Fehlende Vermögensfähigkeit . . . . . 79

3. Innenverhältnis . . . . . 79

4. Beendigungstatbestände . . . . . 80

5. Auseinandersetzung . . . . . 82

6. Ausscheiden eines Gesellschafters . . . . . 83

**§ 4. Vertretung der Gesellschaft und Haftung der Gesellschafter . . . 85**

I. Überblick . . . . . 85

1. Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft . . . 85

2. Haftung der Gesellschafter . . . . . 86

II. Organschaftliche Vertretung der Gesellschaft . . . . . 87

1. OHG, KG und Partnerschaftsgesellschaft . . . . . 87

a) Werbende OHG . . . . . 87

b) Werbende KG . . . . . 88

c) Werbende Partnerschaftsgesellschaft . . . . .	89
d) Liquidationsgesellschaft . . . . .	90
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	90
a) Werbende Gesellschaft . . . . .	90
b) Liquidationsgesellschaft . . . . .	95
III. Gesellschafterhaftung . . . . .	95
1. OHG . . . . .	95
a) Werbende Gesellschaft . . . . .	95
aa) Haftung im Allgemeinen . . . . .	95
bb) Nachhaftung im Besonderen . . . . .	96
b) Liquidationsgesellschaft . . . . .	98
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	99
a) Werbende Gesellschaft . . . . .	99
b) Liquidationsgesellschaft . . . . .	101
3. Partnerschaftsgesellschaft . . . . .	102
4. KG . . . . .	102
a) Werbende Gesellschaft . . . . .	102
aa) Überblick . . . . .	102
bb) Wiederaufleben der Kommanditistenhaftung . . . . .	103
cc) Haftung vor Eintragung . . . . .	103
dd) Eintrittshaftung . . . . .	104
ee) Nachhaftung . . . . .	104
b) Liquidationsgesellschaft . . . . .	105
<b>§ 5. Beschlussfassung und Beschlussmängelrecht bei der GbR</b> <b>und den Personenhandelsgesellschaften . . . . .</b>	<b>107</b>
I. Einführung . . . . .	107
1. Die Rechtslage vor Inkrafttreten des MoPeG . . . . .	107
a) Voraussetzungen der Beschlussfassung . . . . .	107
b) Die Beschlussfassung . . . . .	108
c) Feststellung des Beschlussergebnisses . . . . .	109
d) Beschlussmängel . . . . .	109
2. Der Reformbedarf . . . . .	110
a) Beschlussfassung . . . . .	110
b) Beschlussmängel . . . . .	111
3. Reformbestrebungen für das Beschlussmängelrecht . . . . .	111
4. Die Neuregelungen im Überblick . . . . .	112
a) Voraussetzungen der Beschlussfassung . . . . .	113
b) Beschlussfassung . . . . .	113
c) Beschlussmängel . . . . .	113
II. Das Beschlussverfahren . . . . .	114
1. Voraussetzung der Beschlussfassung, Beschlussfassung . . . . .	114
a) Die für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts vorgesehenen Neuregelungen . . . . .	114

b)	Die für die Personenhandelsgesellschaften geltenden Regeln . . . . .	116
aa)	Voraussetzungen der Beschlussfassung . . . . .	116
bb)	Die Beschlussfassung . . . . .	117
c)	Feststellung des Beschlussergebnisses . . . . .	118
2.	Auswirkungen der für die Handelsgesellschaften getroffenen Regeln auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	119
III.	Beschlussmängel . . . . .	120
1.	Begrenzung der Neuregelung auf die Personenhandelsgesellschaften . . . . .	120
2.	Fehlergründe . . . . .	121
a)	Nichtigkeitsgründe . . . . .	121
b)	Anfechtungsgründe . . . . .	123
3.	Folgen eines Fehlers . . . . .	124
a)	Nichtigkeit . . . . .	124
b)	Anfechtbarkeit . . . . .	124
c)	Heilung/Bestätigung . . . . .	125
IV.	Prozessuale Geltendmachung von Beschlussmängeln . . . . .	126
1.	Allgemeines . . . . .	126
2.	Anfechtungsklage . . . . .	133
a)	Anfechtungsbefugnis . . . . .	133
b)	Anfechtungsfrist . . . . .	135
c)	Passivlegitimation . . . . .	138
d)	Urteilswirkungen . . . . .	139
e)	Gerichtszuständigkeit . . . . .	141
f)	Streitwert . . . . .	143
3.	Nichtigkeitsklage . . . . .	144
4.	(Positive) Beschlussfeststellungsklage . . . . .	144
5.	Feststellungsklage . . . . .	145
a)	Personenhandelsgesellschaften . . . . .	145
b)	Nicht kaufmännische Personengesellschaften . . . . .	148
6.	Verbindung der Verfahren . . . . .	150
V.	Resonanz und Kritik zum neuen Beschlussrecht . . . . .	151
1.	Begrenzung des Anwendungsbereichs . . . . .	152
2.	Beschlussverfahren . . . . .	156
VI.	Praxishinweise . . . . .	159
1.	Opt-In für GbR . . . . .	160
2.	Opt-Out für Personenhandelsgesellschaften . . . . .	163
3.	Formalisierung des Beschlussverfahrens . . . . .	164
4.	Sonderfall: Schiedsklauseln . . . . .	165
a)	Hintergrund . . . . .	166
b)	Praxisfolgen nach Inkrafttreten des MoPeG . . . . .	169
VII.	Auswirkungen des neuen Beschlussmängelrechts der Personenhandelsgesellschaften auf das Recht der GmbH . . . . .	172
1.	„Ausstrahlung“ des MoPeG auf das Recht der GmbH . . . . .	172

2. Möglichkeit eines „Analogiewechsels“ . . . . .	174
3. Vergleichbarkeitsprognose durch Gegenüberstellung einzelner Regelungen . . . . .	177
<b>§ 6. Mitgliedschaftsrechte und -pflichten bei der GbR und den Personenhandelsgesellschaften . . . . .</b>	<b>187</b>
I. Grundlagen und Gang der Darstellung . . . . .	187
II. Beibehaltung allgemeiner Grundsätze; ausgesparte Regelungsgegenstände . . . . .	189
III. Mitgliedschaftsrechte . . . . .	193
1. Beibehaltung der Unterscheidung zwischen unverzichtbaren und unentziehbaren Rechten . . . . .	193
a) Einführung . . . . .	193
b) Unverzichtbare Rechte . . . . .	193
c) Unentziehbare Rechte . . . . .	196
2. Stimmrecht . . . . .	196
3. Gewinnrecht . . . . .	198
4. Weitere Vermögensrechte . . . . .	201
a) Abfindungsanspruch . . . . .	201
b) Anteil am Liquidationserlös . . . . .	205
c) Aufwendungsersatz . . . . .	205
5. Informationsrecht . . . . .	206
6. Geschäftsführungsrecht . . . . .	208
a) Allgemeines . . . . .	208
b) Allgemeine Neuerungen beim Geschäftsführungsrecht . . . . .	209
c) Entzug der Geschäftsführungsbefugnis . . . . .	210
d) Kündigung der Geschäftsführungspflicht durch den Gesellschafter . . . . .	211
e) Notgeschäftsführungsrecht . . . . .	212
7. Klagerechte . . . . .	213
a) Actio pro socio . . . . .	213
b) Recht zur Erhebung einer Beschlussmängelklage . . . . .	216
8. Ordentliches und außerordentliches Kündigungsrecht des Gesellschafters . . . . .	216
9. Das bedingte Austrittsrecht bei erbrechtlicher Gesellschafternachfolge . . . . .	218
IV. Mitgliedschaftspflichten . . . . .	220
1. Überblick . . . . .	220
2. Beitragspflicht und Mehrbelastungsverbot . . . . .	221
3. Fehlbetragshaftung bei Ausscheiden oder Auflösung („Nachschusspflicht bei Verlust“) . . . . .	224
V. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung mitgliederschaftlicher Pflichten . . . . .	225
VI. Besonderheiten bei den Handelsgesellschaften . . . . .	226
1. Einführung und Weiterverweisung . . . . .	226

2. Das Geschäftsführungsrecht des OHG-Gesellschafters/ Komplementärs . . . . .	227
3. Das Gewinnrecht des OHG-Gesellschafters/ Komplementärs . . . . .	228
4. Das bedingte Austrittsrecht des OHG-Gesellschafter/ Komplementär-Erben . . . . .	231
5. Das Kündigungsrecht des Personenhandelsgesellschafters . . . . .	231
6. Das Abfindungsrecht des ausgeschiedenen Personenhandelsgesellschafters . . . . .	232
7. Das Informationsrecht des Kommanditisten (und stillen Gesellschafters) . . . . .	233
8. Das Gewinnrecht des Kommanditisten . . . . .	235
9. Das Wettbewerbsverbot des OHG-Gesellschafters/ Komplementärs . . . . .	236
10. Die Fehlbetragshaftung des OHG-Gesellschafters/ Komplementärs . . . . .	237
11. Die Einlagepflicht des Kommanditisten . . . . .	237
12. Ausschluss der Nachschusspflicht beim Kommanditisten . . . . .	238

**§ 7. Gesellschafterwechsel (Ausscheiden, Ausschließung, Anteilsübertragung) bei der GbR und den Personenhandelsgesellschaften . . . . . 241**

I. Anteilsübertragung . . . . .	241
1. Übertragung und Übergang von Gesellschaftsanteilen bei der GbR . . . . .	241
a) Überblick über die Neuregelung (§§ 711, 711a BGB-neu) . . . . .	241
b) Anteilsübertragung unter Lebenden (§§ 711 Abs. 1, 711a BGB-neu) . . . . .	242
aa) Grundsatz (§ 711 Abs. 1 S. 1 BGB-neu) . . . . .	242
bb) Unzulässigkeit des Erwerbs eigener Anteile der Gesellschaft (§ 711 Abs. 1 S. 2 BGB-neu) . . . . .	244
cc) Eingeschränkte Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten (§ 711a BGB-neu) . . . . .	244
c) Übergang von Todes wegen (§ 711 Abs. 2 BGB-neu) . . . . .	246
2. Anteilsübertragung bei den Personenhandelsgesellschaften und der Partnerschaft . . . . .	247
a) Allgemeine Verweisung (§ 105 Abs. 3 HGB-neu, § 161 Abs. 2 HGB-neu, § 1 Abs. 4 PartGG-neu) . . . . .	247
b) Haftung beim Übergang von Kommanditanteilen (§ 176 Abs. 2 HGB-neu) . . . . .	248
c) Anteilsübergang beim Tod eines Kommanditisten (§ 177 HGB) . . . . .	249

3. Anteilsübertragung und Anteilsübergang bei der nicht rechtsfähigen BGB-Gesellschaft . . . . .	249
II. Ausscheiden eines Gesellschafters aus der BGB- Gesellschaft . . . . .	250
1. Allgemeines . . . . .	250
a) Ausscheiden statt Auflösung . . . . .	250
b) Anwachsung (§ 712 Abs. 1 BGB-neu) . . . . .	251
c) Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters (§ 712a BGB-neu) . . . . .	252
aa) Allgemeines . . . . .	252
bb) Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 712a BGB-neu . . . . .	253
cc) Rechte und Pflichten des vorletzten und des verbleibenden Gesellschafters (§ 712a Abs. 2 BGB-neu) . . . . .	254
2. Ausscheidensgründe (§§ 723–727 BGB-neu) . . . . .	255
a) Allgemeines (§ 723 BGB-neu) . . . . .	255
aa) Katalog von Ausscheidensgründen (§ 723 Abs. 1 BGB-neu) . . . . .	255
bb) Wirksamwerden des Ausscheidens (§ 723 Abs. 3 BGB-neu) . . . . .	256
b) Die einzelnen Ausscheidensgründe . . . . .	258
aa) Ausscheiden durch Tod des Gesellschafters und Fortsetzung mit den Erben (§ 723 Abs. 1 Nr. 1 BGB-neu, § 724 BGB-neu) . . . . .	258
bb) Kündigung der Mitgliedschaft durch den Gesellschafter (§ 723 Abs. 1 Nr. 2 BGB-neu, § 725 BGB-neu) . . . . .	261
(1) Allgemeines . . . . .	261
(2) Ordentliche Kündigung (§ 725 Abs. 1 BGB-neu) . . . . .	261
(3) Kündigung aus wichtigem Grund (§ 725 Abs. 2 und 3 BGB-neu) . . . . .	262
(4) Kündigung des volljährig gewordenen Gesellschafters (§ 725 Abs. 4 BGB-neu) . . . . .	263
(5) Kündigung zur Unzeit (§ 725 Abs. 5 BGB-neu) . . . . .	264
cc) Kündigung der Mitgliedschaft durch einen Privatgläubiger des Gesellschafters (§ 723 Abs. 1 Nr. 4, § 726 BGB-neu) . . . . .	264
dd) Ausschließung aus wichtigem Grund (§ 723 Abs. 1 Nr. 5 BGB-neu, § 727 BGB-neu) . . . . .	265
3. Ansprüche des ausgeschiedenen Gesellschafters (§ 728 BGB-neu) . . . . .	266
a) Allgemeines . . . . .	266
b) Anspruch auf angemessene Abfindung (§ 728 Abs. 1 S. 1 Fall 2, Abs. 2 BGB-neu) . . . . .	267

aa) Grundsätzliches . . . . .	267
bb) Schuldner des Abfindungsanspruchs . . . . .	268
cc) Bemessung der Abfindung . . . . .	268
dd) Abfindungsvereinbarungen . . . . .	269
4. Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters für Fehlbetrag (§ 728a BGB-neu) . . . . .	270
5. Nachhaftung (§ 728b BGB-neu) . . . . .	270
III. Ausscheiden eines Gesellschafters aus der nicht rechtsfähigen GbR (§ 740c BGB-neu) . . . . .	272
IV. Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Personenhandelsgesellschaft (§§ 130 ff. HGB-neu) . . . . .	273
<b>§ 8. Insolvenz von Gesellschaft und Gesellschaftern . . . . .</b>	<b>277</b>
I. Einführung . . . . .	277
II. Die Insolvenz der Gesellschaft und ihre Rechtsfolgen . . . . .	278
1. Insolvenzfähigkeit der rechtsfähigen Außengesellschaft . . . . .	278
a) Rechtsfähigkeit der Außengesellschaft und Abgrenzung zur Innengesellschaft . . . . .	278
b) Insolvenzrechtliche Folgeänderungen . . . . .	279
c) Zuständigkeit des Insolvenzgerichts am Sitz der Gesellschaft . . . . .	280
2. Besonderheiten hinsichtlich Insolvenzfähigkeit und Sitz bei der registrierten Gesellschaft . . . . .	281
a) Gesellschaftsregister mit freiwilliger Eintragung . . . . .	281
b) Allgemeine insolvenzrechtliche Konsequenzen . . . . .	281
c) Besonderheiten bei der Zuständigkeit des Insolvenzgerichts am Gesellschaftssitz . . . . .	282
3. Zur Auflösung der insolventen Gesellschaft . . . . .	283
4. Besondere Insolvenzfolgen bei der Gesellschaft ohne unbeschränkt haftende natürliche Person . . . . .	284
a) Zum Begriff der Gesellschaft ohne unbeschränkt haftende natürliche Person . . . . .	284
b) Auflösung bei Ablehnung der Verfahrenseröffnung mangels Masse bzw. wegen Vermögenslosigkeit . . . . .	285
c) Zahlungsverbot und insolvenzbedingte Geschäftsführerhaftung (§ 15b InsO) . . . . .	285
III. Zum Ausscheiden des insolventen Gesellschafters . . . . .	287
IV. Sonderregeln für die Innengesellschaft . . . . .	289
V. Fazit . . . . .	290
<b>§ 9. Auflösung und Liquidation . . . . .</b>	<b>293</b>
I. Einleitung . . . . .	293
II. Auflösung . . . . .	293
1. Auflösungsgründe . . . . .	294

2. Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft . . . . .	296
III. Liquidation . . . . .	297
1. Liquidationsdogmatik . . . . .	298
2. Anwendbares Recht, Dispositivität . . . . .	300
3. Rechtsstellung der Liquidatoren . . . . .	301
4. Durchführung der Liquidation . . . . .	304
a) Aussonderung gesellschaftsfremden Vermögens . . . . .	304
b) Vollständige Umsetzung des Gesellschaftsvermögens in Geld . . . . .	305
c) Befriedigung der Gesellschaftsgläubiger . . . . .	305
d) Rückerstattung der Beiträge an die Gesellschafter . . . . .	306
e) Schlussabrechnung . . . . .	307
IV. Vollbeendigung . . . . .	308
V. Löschung im Gesellschaftsregister . . . . .	308
VI. Sonderfall: Liquidationslose Vollbeendigung der Gesellschaft bei Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters . . . . .	309
VII. Besonderheiten bei den Handelsgesellschaften und der Partnerschaft . . . . .	310
<b>§ 10. Die Öffnung der Personenhandelsgesellschaft für die Freien Berufe . . . . .</b>	<b>313</b>
I. Einleitung . . . . .	313
II. Die Öffnungsregelung des § 107 Abs. 1 S. 2 HGB-neu im Rahmen der neuen Gesetzessystematik der §§ 105, 107 HGB-neu . . . . .	313
1. Die Neufassung des § 105 HGB – Beschränkung auf Handelsgewerbe iSd § 1 Abs. 2 HGB . . . . .	313
2. Die Systematik des § 107 Abs. 1 HGB-neu – drei Eintragungsoptionen . . . . .	315
3. Die Eintragungsoption des § 107 Abs. 1 S. 2 HGB-neu für die gemeinsame Ausübung Freier Berufe – Berufsrechtsvorbehalt für Landes- und Bundesgesetzgebung . . . . .	316
III. Die Erwägungen des MoPeG-Gesetzgebers im Anschluss an die Handelsrechtsreform 1998 und die Beschlüsse des 71. DJT 2016 . . . . .	317
1. Einführung der beschränkten Eintragungsoption des § 105 Abs. 2 HGB-alt durch das HRefG 1998 . . . . .	317
2. Die Beschlüsse des 71. DJT 2016 . . . . .	318
3. Die Motive des MoPeG-Gesetzgebers bezüglich der Öffnung des HGB-Personengesellschaftsrechts für die Freien Berufe . . . . .	319
IV. Zuständigkeit für Prüfung der einschlägigen berufsrechtlichen Eintragungsvoraussetzungen – Konformitätsbescheinigung . . . . .	320

V. Das „Wettbewerbsverhältnis“ zwischen freiberuflicher OHG/KG und der PartG mbB . . . . . 321

1. Freier Wettbewerb der Rechtsformen als Grundsatz . . 321

2. Vor- und Nachteile der PartG mbB im Vergleich zur GmbH & Co. KG . . . . . 322

    a) Umfang der persönlichen Haftung . . . . . 322

    b) Insolvenzantragspflicht nach § 15a Abs. 1 InsO und Zahlungsverbot nach § 15b InsO . . . . . 323

    c) Gewerbesteuerproblematik bei GmbH & Co. KG sowie PartG mbB . . . . . 324

        aa) Einkommensteuerrechtliche Abfärbung nach § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG als Grundlage für eine Veranlagung zur Gewerbesteuer . . . . . 324

        bb) Gefährdung der Rechtsform der PartG mbB bei gewerblichen Einkünften . . . . . 326

    d) Kaufmännische Rechnungslegung und Offenlegung der Jahresabschlüsse nach § 264a HGB iVm § 325 HGB-neu – Erkennbarkeit von Margen . . . . 327

VI. Zulassung der OHG, KG sowie GmbH & Co. KG für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei untergeordneter Treuhandtätigkeit vor Inkrafttreten des MoPeG und StBerG-Novelle . . . . . 329

VII. Zulassung der Rechtsform der OHG und KG für Steuerberater nach § 49 StBerG-neu iVm § 107 Abs. 1 S. 2 HGB-neu und für Wirtschaftsprüfer nach § 27 WPO-neu iVm § 107 Abs. 2 HGB-neu . . . . . 330

VIII. Das ab 1.8.2022 geltende Berufsrecht für Anwälte (BRAO-Novelle 2021) . . . . . 331

    1. § 59b Abs. 2 Nr. 1 BRAO-neu als Ausformungsgesetz im Verhältnis zu § 107 Abs. 1 S. 2 HGB-neu . . . . . 331

    2. Einordnung des § 59b Abs. 2 Nr. 1 BRAO-neu, § 49 Abs. 2 StBerG-neu und § 27 WPO-neu als temporäre leges speciales bis zum 1.1.2024 – befristete Vorfahrtsregelung im Verhältnis zu § 107 Abs. 1 S. 2 HGB-neu . . . . . 332

    3. Die berufsrechtlichen Voraussetzungen der anwaltlichen OHG, KG sowie GmbH & Co. KG nach §§ 59b, 59c, 59i BRAO-neu . . . . . 334

IX. Berufsrechtliche Zulässigkeit der Einheits-GmbH & Co. KG – Vorzüge gegenüber der klassischen GmbH & Co. KG . . . . . 337

    1. Sicherung der Beteiligungsidentität und Kostenersparnis bei Wahl der Einheits-GmbH & Co. KG – Stimmrechtsausübung in der Gesellschafterversammlung der Komplementär-GmbH . . . . . 337

    2. Berufsrechtliche Zulässigkeit der anwaltlichen Einheits-GmbH & Co. KG . . . . . 338

X. Die berufsrechtliche Zulässigkeit der OHG, KG sowie GmbH & Co. KG einschließlich Einheits-GmbH & Co. KG für Steuerberater §§ 49, 55a StBerG-neu und Wirtschaftsprüfer nach §§ 27, 28 WPO-neu . . . . .	339
XI. Gestaltungsschwierigkeiten bei Zuständigkeit der Landesgesetzgeber für das Berufsrecht . . . . .	341
XII. Zusammenfassung . . . . .	342
<b>§ 11. Kapitalanteil, Kontensystem, Jahresabschluss bei Personenhandelsgesellschaften . . . . .</b>	<b>343</b>
I. Grundlagen und Grundbegriffe . . . . .	343
II. Einlage: Aufbringung, rückständige Einlage und Rückzahlung . . . . .	349
III. Konten . . . . .	352
IV. Auf- und Feststellung des Jahresabschlusses bei Personenhandelsgesellschaften . . . . .	354
1. Aufstellung . . . . .	354
a) Bedeutung und Zuständigkeit . . . . .	354
aa) Allgemeines . . . . .	354
bb) Buchung von Gewinn und Verlust . . . . .	354
cc) Informationsrechte der Kommanditisten (§ 166 HGB-neu) . . . . .	356
2. Feststellung . . . . .	357
a) Bedeutung und Zuständigkeit . . . . .	357
aa) Allgemeines . . . . .	357
bb) Bindung der Kommanditisten an den aufgestellten Jahresabschluss? . . . . .	359
cc) Gewinnauszahlungsansprüche der Gesellschafter im festgestellten Jahresabschluss . . . . .	361
V. Gewinnverwendung . . . . .	364
VI. Fehlerhafte (insbesondere nichtige) Abschlüsse bei Personenhandelsgesellschaften . . . . .	364
<b>§ 12. Die Personengesellschaft in der Umwandlung . . . . .</b>	<b>367</b>
I. Die Umsetzung der Reformziele des MoPeG im Umwandlungsrecht . . . . .	367
II. Erweiterte Umwandlungsmöglichkeiten unter Beteiligung von Personengesellschaften . . . . .	370
1. Verschmelzung und Spaltung . . . . .	370
2. Formwechsel . . . . .	373
III. Beschlussfassung und Zustimmungserfordernisse . . . . .	375
1. Grundsatz der Einstimmigkeit; Mehrheitsklauseln; Gesellschafterversammlung . . . . .	375
2. Zustimmungserfordernisse; Widerspruchsrechte . . . . .	377
IV. Kapitalaufbringung . . . . .	380

1. Kapitalaufbringung bei der Umwandlung in Kapitalgesellschaften . . . . .	380
2. Personengeschafter als neue GmbH-Geschafter, Aktionäre und Gründer; Gründerhaftung . . . . .	382
a) Gründerstellung von Geschaftern und übertragenden Gesellschaften . . . . .	382
b) Gründerhaftung im Allgemeinen . . . . .	383
c) Besonderheiten bei umwandelnden Personengesellschaften . . . . .	384
3. Kapitalerhöhung bei Spaltung und Verschmelzung zur Aufnahme . . . . .	387
4. Grundlagen der Umwandlungs- und Gründungsprüfung . . . . .	388
a) Umwandlungs- und Sachgründungsbericht . . . . .	388
b) Kein Bilanzerfordernis . . . . .	390
V. Haftungsrisiken der Geschafter . . . . .	391
1. Geschafter des übertragenden Rechtsträgers . . . . .	391
2. Geschafter des neuen Rechtsträgers und des Rechtsträgers neuer Rechtsform . . . . .	393
3. Geschafter des übernehmenden Rechtsträgers . . . . .	394
VI. Schutz der Altgläubiger . . . . .	394
VII. Voreintragungserfordernis . . . . .	395
1. Voreintragungserfordernis beteiligter Gesellschaften bürgerlichen Rechts . . . . .	395
2. Umwandlung eingetragener Gesellschaften bürgerlichen Rechts . . . . .	395
3. Umwandlung unter Beteiligung einer eingetragenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts als übernehmendem oder neuen Rechtsträger oder Rechtsträger neuer Rechtsform . . . . .	396
VIII. Statuswechsel . . . . .	397
1. Fallgruppen . . . . .	397
2. Voraussetzungen . . . . .	398
3. Haftung . . . . .	398
<b>§ 13. Verein ohne Rechtspersönlichkeit . . . . .</b>	<b>401</b>
I. Begriffliche und inhaltliche Problematik des § 54 BGB-alt – die Rechtsfähigkeit des nichtrechtsfähigen Vereins . . . . .	401
II. Regelung des § 54 BGB-neu im Überblick – Ersetzung der Bezeichnung „nichtrechtsfähiger Verein“ durch „Verein ohne Rechtspersönlichkeit“ . . . . .	402
III. Die für Idealvereine ohne Rechtspersönlichkeit geltende Verweisung des § 54 Abs. 1 S. 1 BGB-neu auf die §§ 24–53 BGB-neu . . . . .	403

Inhalt	Inhaltsverzeichnis
IV. Entsprechende Anwendung des Rechts der Personengesellschaft auf die wirtschaftlichen Vereine gemäß § 54 Abs. 1 S. 2 BGB-neu . . . . .	405
V. Handelndenhaftung nach § 54 Abs. 2 BGB-neu – Anwendung auf wirtschaftliche Vereine ohne Rechtspersönlichkeit und Idealvereine ohne Rechtspersönlichkeit . . . . .	407
VI. Grundbuchfähigkeit des nicht eingetragenen Vereins . . . . .	408
1. Grundbuchfähigkeit des nicht eingetragenen Idealvereins . . . . .	408
2. Grundbuchfähigkeit des nicht eingetragenen wirtschaftlichen Vereins . . . . .	410
VII. Zusammenfassung . . . . .	410
<b>§ 14. Anhang: Synopse zum MoPeG . . . . .</b>	<b>413</b>
I. Synopse BGB Stand 1.11.2021/BGB ab 1.1.2024 . . . . .	414
II. Synopse HGB Stand 1.11.2021/HGB ab 1.1.2024 . . . . .	448
Stichwortverzeichnis . . . . .	499

